

Medienmitteilung

Erneuerung von Netzinfrastrukturen im Berner Oberland

Arbeiten in Unterstationen Erlenbach und Gstaad/Saanen gestartet

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch

Bern, 9. Juni 2020

Die BKW erneuert diverse Netzinfrastrukturen im Berner Oberland. Sie investiert bis 2027 gesamthaft ca. 120 Mio. Franken in Anlagen im Hochspannungsnetz der BKW. Renoviert werden insbesondere Unterstationen und vereinzelt auch Leitungen. Mit diesen Massnahmen sorgt die BKW im Oberland auch künftig für eine zuverlässige Stromversorgung.



In den nächsten Jahren liegt der Fokus der Arbeiten im Simmental und im Saanenland. Den Anfang machen zwei Unterstationsprojekte: In Erlenbach werden Netzanlagen beim Wasserkraftwerk erneuert, in Saanen/Gstaad werden die beiden Unterstationen zur Verbesserung der Versorgungsqualität erweitert und wo nötig Anlagen erneuert.

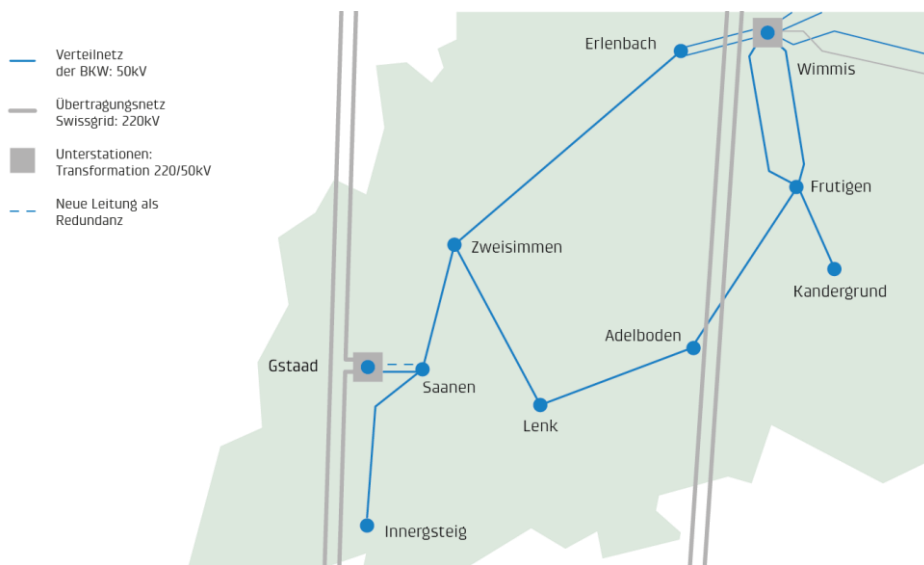
Alle Anlagen kompakt und im Gebäude

Die Unterstation Erlenbach, bestehend aus 50- und 16-kV-Anlagen, versorgt das untere Simmental im Berner Oberland. Die 16-kV-Anlage befindet sich im Wasserkraftwerk Erlenbach der Simmentaler Kraftwerke. Dessen Generatoren

speisen direkt in die 16-kV-Anlage ein. Neu wird auch die 50-kV-Schaltanlage ins Kraftwerksgebäude eingebaut, platzsparend als gasisolierte Anlage. Somit verschwindet die von aussen sichtbare Schaltanlage vom Gelände. Zudem beschafft die BKW neue Transformatoren. Nach der Inbetriebnahme der neuen Anlagen wird die in die Jahre gekommene Freiluftanlage demontiert. Die Erneuerung der Unterstation Erlenbach kostet rund 6 Mio. Franken und dauert voraussichtlich bis Ende 2022.

Zuverlässige Stromversorgung – auch im Winter

Bis 2023 erweitert und erneuert die BKW auch Teile der miteinander verbundenen Unterstationen in Gstaad und Saanen. Die Anlagen versorgen die Tourismusregionen Gstaad/Saanenland sowie Adelboden/Lenk. In der Unterstation Gstaad wird der Strom aus dem Übertragungsnetz der Swissgrid ins Verteilnetz der BKW transformiert (von 220 auf 50kV).



Bis anhin ist die Verbindung zum Übertragungsnetz nur einfach geführt, also ohne Redundanz. Dies kann besonders im Winter mit starker Netzbelastung durch Bergbahnen Probleme verursachen. Da im Winter künftig von einem steigenden Elektrizitätsbedarf durch den Tourismus auszugehen ist, werden auch die Netze der Region stärker belastet. Um einen Spannungsabfall oder Netzausfälle zu verhindern, baut die BKW nun eine zweite Leitung zwischen den Unterstationen Gstaad und Saanen. Zudem wird in Gstaad eine zweite Transformierung 220/50-kV eingebaut sowie ältere Komponenten ersetzt. Gesamthaft investiert die BKW rund 6 Mio. Franken in die Anlagen in Gstaad/Saanen.

Weitere Tätigkeiten im Simmental

Ab 2022 erneuert die BKW auch Teile der Unterstation an der Lenk sowie die gesamte Unterstation in Zweisimmen. Zudem wird auch die Leitung zwischen Wimmis und Erlenbach saniert.

120 Mio. Franken für Infrastruktur im Berner Oberland

Die BKW erneuert weite Teile der Netzinfrastuktur im Berner Oberland. Darunter sind sowohl die Erneuerungen von diversen Unterstationen als auch Leitungsprojekte. Gesamthaft investiert die BKW dafür bis 2027 ca. 120 Mio. Franken in Anlagen im Hochspannungsnetz der BKW.